

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-R-C/033(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Randau- Calenberge	Donnerstag, 08.09.2022	Bürgerhaus Randau Müllerbreite 16	19:00 Uhr	19:45 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2022
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Informationen der Stadtverwaltung
 - 5.2 Stand des Projektes "Revitalisierung der Dornburger Alten Elbe"
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Günther Kräuter

Mitglieder des Gremiums

Axel Jahoda

Barbara Nowack

Oliver Pattloch

Benjamin Robert

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister von Randau-Calenberge Günther Kräuter eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 5 Ortschaftsräten sind 5 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung einstimmig mit 5:0:0.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2022

Der Ortschaftsrat genehmigt die Niederschrift vom 23.06.2022 einstimmig mit 5:0:0.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Informationen der Stadtverwaltung

Herr Kräuter berichtet über ihm vorliegende Schreiben der Stadtverwaltung. Er zitiert das Antwortschreiben des ehemaligen Oberbürgermeisters zu den Ergebnissen der im Juni in Randau durchgeführten Oberbürgermeisterdienstberatung. Demnach wurde bezüglich der Situation des Schlosses Randau bereits Ende März dargelegt, dass zeitnah ein Gutachten zur Preisermittlung für das Objekt als Grundlage für ein Zwangsversteigerungsverfahren beauftragt werden sollte. Einen neuen Sachstand teilt die Stadtverwaltung nicht mit.

Hinsichtlich der beanstandeten mangelhaften Information über geplante Baumaßnahmen oder Baustellen bzw. Sperrungen in der Ortschaft führt die Stadtverwaltung aus, dass bei verfahrensfreien Vorhaben keine Vorabinformation erfolgt. Zudem wurde auf die Internetseite www.movi.de verwiesen, auf welcher eine Übersicht über alle aktuellen Baustellen in der Stadt zu finden ist. Zudem wurde der Kontakt zum Baustellkoordinator des Tiefbauamtes hergestellt und die Absprache getroffen, dass dieser die Verwaltungsstelle vorab über relevante Baumaßnahmen oder Sperrungen im Ort informieren wird.

Bezüglich des desolaten Pflasters im Bereich der Buswendeschleife in Calenberge teilt die Verwaltung mit, dass die Schlaglöcher in der Calenberger Dorfstraße im Mai 2022 repariert wurden. Herr Kräuter merkt an, dass er mitgeteilt hat, dass keine Reparatur erfolgte, und seitens der Verwaltung zugesichert wurde, den Straßenzustand nochmals zu prüfen. Diesbezüglich liegt bisher keine Rückmeldung vor.

In Bezugnahme auf die vom Ortsbürgermeister dargelegte und schon seit Jahren kritisierte Problematik der Geschwindigkeitsübertretungen in der Müllerbreite führt die Verwaltung aus, dass die letzte Geschwindigkeitskontrolle am 14.06.2022 durchgeführt wurde und nur geringfügige Verstöße festgestellt werden konnten. Der Aufwand für die Kontrollen stehe nicht im Verhältnis zu dem erzielten Erfolg. Die Stadtverwaltung äußert die Ansicht, dass die Anwohner nicht von Geschwindigkeitsübertretungen, sondern eher von der durch das Straßenpflaster entstehenden Lärmbelastung beeinträchtigt werden. Herr Kräuter sowie zwei Einwohner aus Randau äußern ihr Unverständnis über diese Aussage. Sie stellen klar, dass ständig Geschwindigkeitsübertretungen festzustellen sind, und können das Ergebnis der Geschwindigkeitskontrolle nicht nachvollziehen. Es wird die Frage aufgeworfen, zu welcher Zeit die Kontrolle durchgeführt wurde.

Weiterhin teilt Herr Kräuter mit, dass der demolierte Stromverteilerkasten am Sportplatz in Randau repariert wurde. Bezug nehmend auf die Gestaltungsvorschläge des Herrn Bierschenk für die Buswendeschleife in Randau setzt er darüber in Kenntnis, dass die Umsetzung dieser Idee abgelehnt wurde. Weiterhin wurde mitgeteilt, dass die Planung zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle Müllerbreite nicht wie vorgesehen im Jahr 2022, sondern erst im Jahr 2023 beginnt. Hinsichtlich der Beschaffung einer neuen Rutsche für den Erlebnispfad / Spielplatz an der Steinzeitanlage teilt die Stadtverwaltung mit, dass im Haushalt keine Finanzmittel für den Erwerb und die Montage einer Rutsche zur Verfügung stehen. Herr Kräuter informiert, dass die schriftliche Bitte um eine finanzielle Unterstützung für die Beschaffung der Rutsche an die Sponsoren des Erlebnispfades herangetragen wurde. Nach seinem Kenntnisstand haben die drei Sponsoren eine finanzielle Beteiligung zugesagt, einer der Sponsoren habe bereits Geld ausgezahlt. Auf Nachfrage eines Einwohners führt Herr Kräuter aus, dass die Rutsche aufgrund ihrer Schadhaftheit ohne eine diesbezügliche Information durch den Eigenbetrieb SFM entfernt wurde.

5.2. Stand des Projektes "Revitalisierung der Dornburger Alten Elbe"

Herr Kräuter berichtet über den gemeinsam mit Vertretern des BUND am 31.08.2022 durchgeführten Informations-Spaziergang am „Geraden Gang“ in Pechau zum Thema Revitalisierung der Dornburger Alten Elbe. Er bringt seine Enttäuschung über die neuen Planungen zum Ausdruck und legt dar, dass die Alte Elbe nun nur noch in festgelegten Bereichen abschnittsweise entschlammt werden soll. Die neuen Vorstellungen entsprechen nun nicht mehr dem ursprünglich vorgesehenen und offiziell angekündigten Umfang des Projektes. Zudem bestehe das Risiko, dass im Zuge der Arbeiten andere schützenswerte Tier- oder Pflanzenarten entdeckt werden, sodass die Umsetzung des Projektes wieder behindert wird. Weiterhin teilt Herr Kräuter mit, dass Herr Kunz (Landesgeschäftsführer BUND) im Rahmen der Informationsveranstaltung seine Teilnahme an der kommenden Ortschaftsratssitzung angeboten hat, um selbst über das Projekt Auskunft zu geben. Dementsprechend wurde ihm vor einer Woche eine Einladung zur heutigen Sitzung übersandt, auf die bis heute keine Rückmeldung erfolgte.

Herr Bierschenk erinnert an die damalige Informationsveranstaltung des BUND an der Haberlandbrücke und gibt den Hinweis auf seine diesbezügliche umfangreiche Berichterstattung, welche auf der Internetseite der Ortschaft <https://randau-calenberge.de/> zu finden ist.

Frau Wilhelm stellt kritisch fest, dass sich die aktuellen Planungen für das Projekt nicht mit den angekündigten Maßnahmen decken. Sie fühlt sich irreführt und macht deutlich, dass das Vorhaben folglich nicht in der versprochenen Form umgesetzt wird.

6. Bürgerfragestunde

Herr Hesse teilt mit, dass die Schautafel in Calenberge desolat und umsturzgefährdet ist. Er bittet darum, dies der Stadtverwaltung zu melden.

Frau Hesse legt die Auffassung dar, dass der Hausmeister der Ortschaften nur selten in Calenberge im Einsatz ist. Mit Verweis auf den beginnenden Laubfall macht sie kritisch deutlich, dass regelmäßig das Laub vor dem Bürgerhaus zu entfernen ist, da es sonst auf die Nachbargrundstücke geweht wird und dann durch die Anwohner beräumt werden muss. Frau Nowack ergänzt, dass sich auf dem Hof des Bürgerhauses regelmäßig tote Tauben befinden.

Ein Randauer Einwohner gibt an, beobachtet zu haben, dass am Spielplatz an der Steinzeitanlage eine größere Menge Split entwendet wurde. Nähere Angaben zu den Personen oder dem Fahrzeug kann er leider nicht machen.

7. Verschiedenes

Herr Bierschenk informiert über einige Anfragen von Schülern und Eltern bezüglich der Abstimmung der Busankunftszeiten auf die Abfahrtszeiten der Straßenbahn. Er weist darauf hin, dass eine Optimierung der Anschlussverkehre wünschenswert ist, da es für Schüler kaum möglich ist, ihr Anschlussverkehrsmittel pünktlich zu erreichen und dann Wartezeiten entstehen, die vermieden werden könnten. Herr Kräuter sichert zu, sich diesbezüglich mit der Geschäftsführerin der MVB in Verbindung zu setzen.

Herr Bierschenk gibt den Hinweis, dass die Bäume entlang des straßenbegleitenden Geh- und Radweges zwischen Calenberge und Pechau zwar mittlerweile zurückgeschnitten wurden, im Bereich der Kurve bei den ehemaligen Finnhütten jedoch Sträucher in den Weg hineinwachsen. Er bittet darum, die Stadtverwaltung über den notwendigen Rückschnitt in Kenntnis zu setzen.

Auf Nachfrage des Herrn Bierschenk teilt Herr Kräuter mit, dass der Standort am Greifenwerder für den Pferdewagen genehmigt wurde und der Eigentümer den Pferdewagen nun verkehrssicher für die Aufstellung herrichtet.

Herr Bierschenk erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Schaffung eines Veranstaltungsraumes im Bürgerhaus Calenberge. Herr Kräuter informiert über die derzeitigen Bauarbeiten im Bürgerhaus. Frau Hesse ergänzt, dass bereits eine Wand entfernt wurde. Herr Kräuter bittet Frau Herrmann darum, Fotos vom aktuellen Baufortschritt anzufertigen.

Auf Nachfrage des Herrn Bierschenk führt Herr Kräuter aus, dass die für den 03.09.2022 vorgesehene Ortsbegehung aus terminlichen Gründen nicht stattfinden konnte und ein neuer Termin gesucht wird.

Bezüglich der Frage nach aktuellen Informationen zu der Errichtung des Löschwasserbrunnens an der Steinzeitanlage und dem Anbau für das Feuerwehrhaus in Randau legt Herr Kräuter dar, dass sich die Freiwillige Feuerwehr Randau-Calenberge mit diesen Angelegenheiten befasst und er keinen neuen Kenntnisstand dazu hat.

Die Nachfrage der Frau Wilhelm, ob Neuigkeiten zum Ausbauvorhaben für die Radwegeverbindung zwischen Pechau und Randau durch die Kreuzhorst vorliegen, verneint Herr Kräuter.

Herr Pattloch gibt den Hinweis, dass das nach dem Ortsausgang Randau befindliche Verkehrszeichen für die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h zugewachsen ist.

Herr Kräuter schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Günther Kräuter
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin